

(GL 521) Maria, dich lieben

1. Ma - ri - a, dich lie - ben ist all - zeit mein Sinn;
dir wur - de die Fül - le der Gna - den ver - liehn; du

5 Jung - frau, auf dich hat der Geist sich ge - senkt; du

9 Mut - ter hast uns den Er lö - ser ge - schenkt.

The musical score is written in 3/4 time with a key signature of one flat (B-flat). It consists of three systems of music. The first system (measures 1-4) has chords F, C7, F, F, C7, F. The second system (measures 5-8) has chords F, Gm, F, C7. The third system (measures 9-12) has chords F, C7, F, F, C7, F. The lyrics are written below the notes.

2. Dein Herz war der Liebe des Höchsten geweiht;
Du warst für die Botschaft des Engels bereit.
Du sprachst: „Mir geschehe, wie du es gesagt.
Dem Herrn will ich dienen, ich bin seine Magd.“
3. Du Frau aus dem Volke, von Gott ausersehn,
dem Heiland auf Erden zur Seite zu stehen,
kennst Arbeit und Sorge ums tägliche Brot,
die Mühsal des Lebens in Armut und Not.
4. Du Mutter der Gnaden, o reich uns die Hand
auf all unsern Wegen durchs irdische Land.
Hilf uns deinen Kindern, in Not und Gefahr;
mach allen die suchen, den Sohn offenbar.
5. Von Gott über Engel und Menschen gestellt,
erfleh uns das Heil und den Frieden der Welt.
Du Freude der Erde, du himmlische Zier:
Du bist voll der Gnade, der Herr ist mit dir.

Maiandacht

Thema: Die Früchte der Erde
KMB Perg



Abbildung 1: Kapelle Wittberger (Foto Kirchner)



Einleitung

Im Mai entfaltet die Natur ihre volle Kraft. Bäume, Wiesen, Blumen und die Saat; alles grünt, blüht und wächst. Die Bauern bearbeiten die Erde, säen und behüten die Frucht in ihrem Wachsen bis zur Ernte. Sie bringt ihre Frucht, unsere Erde; wenn Regen, Sonne und Wind sich abwechseln, genügend Diesel die Maschinen antreibt und die Bauern in Ruhe und Frieden ihrer Arbeit nachgehen können.

Seit vielen Jahren ist das schon so bei uns; wir können dankbar sein dafür. Als Christen dürfen wir auch sagen: der Segen Gottes ist mit uns.

Einen Samen keimen, wachsen und reifen lassen bis er Frucht bringt. Diesen Rhythmus des Lebens hat auch Maria gekannt. Ihre Frucht hat für uns alle das Leben in seiner ganzen Fülle gebracht.

Es ist ein Ziel unseres Lebens Frucht zu bringen, für etwas da zu sein, nützlich zu sein, gebraucht zu werden; auch noch bis ins hohe Alter. Wir wollen mit diesem Anliegen in dieser Maiandacht vor unserem Hergott treten und dabei auf Maria nicht vergessen, deren Gottvertrauen in ihrem so schwierigen und turbulenten Leben stetig gewachsen ist.

Anrufung

V: Durch Dein ja zum Leben hast du uns den Erlöser gebracht.

A: Gottes Geist hat dein Leben umgestaltet und erfüllt.

V: Mit Maria können wir vertrauen und hoffen, dass dein Reich kommen werde.

A: Er beschenkt die Hungernden mit seinen Gaben und lässt die Reiche leer ausgehen.

V: Wir können einstimmen mit Maria in den Lobpreis Gottes.

A: Meine Seele preist die Größe des Herrn, und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.

(GL 524) Meerstern, ich dich grüße

1. Meer-stern, ich dich grü-ße, o Ma ri a, hilf,
Got-tes-mut-ter sü-ße, o Ma ri a,
5 hilf! **Kv** Ma ri-a, hilf uns al-len aus uns rer tie-fen Not!

2. Rose ohne Dorne, / o Maria, hilf, / du von Gott Erkorne, / o Maria,
hilf! – **Kv**

3. Lilie ohnegleichen, / o Maria, hilf, / dir die Engel weichen, / o
Maria, hilf! – **Kv**

4. Quelle aller Freuden, / o Maria, hilf, / Trösterin in Leiden, / o
Maria, hilf! – **Kv**

5. Dass wir Jesum sehen, / o Maria, hilf, / fröhlich vor ihm stehen, /
o Maria, hilf! – **Kv**

Alle: Früchtegebet (Text verheutigt von Johann Kirchner)

Gott, du hast unseren Körper aus Erde geformt und gibst uns zu essen und zu trinken von den Pflanzen und Früchten dieser Erde. Das geht nicht ohne Mühsal, die Zeit des Paradieses ist vorbei. Im Schweiß unseres Angesichtes arbeiten wir für unser tägliches Brot; wir bearbeiten, bebauen und gestalten die Erde.

Schau mit Nachsicht auf unsere Arbeit und unsere Bemühungen. Segne alles, das wir in deinem Namen begonnen und ausgesät haben! Gib dem Land fruchtbares Wetter wie wir es brauchen: milden Regen, Wind und Sonnenschein zur rechten Zeit. Bewahre unsere Feldfrüchte vor Unwetter und vor allem, was sie verdirbt; bewahre auch die Früchte unserer Anstrengungen aus unserer Arbeit und unserem Alltag.

Gib uns jeden Tag das Notwendige zum Essen und zum Leben, so wie du auch die Vögel und alle Tiere erhältst.

Wir nehmen die Gaben dieser Erde dankbar aus deiner Hand entgegen. Wir wollen uns Zeit nehmen für das Essen und Trinken und dabei das rechte Maß nicht verlieren. Wir teilen gerne unser Essen, unseren Wohlstand und unsere Zeit mit jenen, die darauf angewiesen sind. So wollen wir dir gefallen: durch ein rechtschaffenes, frommes Leben und uns dir und unseren Nächsten zuwenden.

Erhöre, himmlischer Vater, dieses Gebet. Begleite uns weiterhin durch die Zeiten mit unserem Herrn Jesus Christus, deinem Sohn, und mit dem Heiligen Geist.
AMEN

Schluss- und Segensgebet

V: Wir wissen, dass ein unbegrenztes Wachstum weder in der Natur noch in der Wirtschaft möglich ist. Es kommt der Punkt an dem die Ressourcen knapp werden und wir an Grenzen stoßen. In der Mitmenschlichkeit, in unseren Beziehungen, in unserem Glauben können wir aber stetig wachsen, bis an unser Lebensende. Wir werden an keine Grenzen stoßen, wenn wir dem Beispiel Jesus und Mariens nachfolgen. Das wünschen wir uns und allen Anwesenden und dafür erbitten wir den Segen Gottes.

Es segne und behüte uns der Herr, er bewahre uns vor Unheil und führe uns zum ewigen Leben. AMEN

V: Für die Verstorbenen des Hauses Wittberger und allen Verstorbenen von Lanzenberg. Lass sie mit Jesus Christus und in Gemeinschaft mit Maria das ewige Licht schauen. – Herr erbarme dich

V: Herr Jesus, du zeigst uns einen Weg, der uns wachsen lässt in unserem Glauben, in unserer Hoffnung und in unserer Liebe. Gib uns den Mut und die Kraft, diesen Weg auch zu gehen. Darum bitten wir dich und vertrauen uns auch der Fürsprache Mariens an. AMEN

(J. Espinoza, Übersetzung Johann Kirchner) **Komm doch, Maria**

1. Auf dei-nen We-gen im Le-ben gehst nie-mals du a-
 2. Wenn dir auch ei-ni-ge sa-gen, dass man nichts än-dern
 3. Lau-fen die Men-schen durchs Le-ben oh-ne sich an-zu-
 4. Scheint dir auch dein eig-nes Su-chen ver-geb'-ne Müh und

llein. Es wird an dei-ner Sei-te die Mutter Je-su
 kann. Du kannst was Neu-es wa-gen, fang mit gerecht sein
 sehn. Rei-che die Hand dei-nem Näch-sten und blei-be bei ihm
 Plag. Du fin-dest doch neu-e We-ge, an-dre fol-gen dir

sein. Komm doch, Ma-ri-a und geh mit uns;
 an.
 stehn.
 nach.

San-ta Ma-ri-a, komm! San-ta Ma-ri-a, komm!

Rosenkranz

Mit der Einfügung:

„... Jesus, der die Gemeinschaft in Lanzenberg auf ihren Wegen begleitet.“

Lesung aus Joh. 15,5-9

Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen. Wer nicht in mir bleibt, wird wie die Rebe weggeworfen und er verdorrt. Man sammelt die Reben, wirft sie ins Feuer und sie verbrennen. Wenn ihr in mir bleibt und wenn meine Worte in euch bleiben, dann bittet um alles, was ihr wollt: Ihr werdet es erhalten. Mein Vater wird dadurch verherrlicht, dass ihr reiche Frucht bringt und meine Jünger werdet. Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe!

(GL 910 von 1975) **Marienruf**

Kv Mut-ter Got-tes, wir ru-fen zu dir!

K 1. Mutter der gött li-chen Gnade, A 1.-4. bit-te, Mari-a, für uns.
 2. Mutter des Herrn und Er-lös-ers,
 3. Mutter vom gu-ten Ra-te,
 4. Mutter der Reinheit und Gü-te,

Kv: Mutter Gottes, ...

K 1. Jung-frau, weis-heits-vol-le,
 2. Jung-frau, wür-dig des Lo-bes,
 3. Jung-frau, star-ke und mäch-ti-ge,
 4. Jung-frau, all-zeit ge-treu-e,

A 1.-4. Hör uns, Ma-ri-a, wir fle-hen zu dir.

Kv: Mutter Gottes, ...

1. Spiegel und Vor bild der Tu-gend, A 1.-4. bit-te, Mari-a, für uns.
 2. Ur-sa-che all uns-erer Freu-de,
 3. Pfor-te der himm-lischen Heimant,
 4. Mor-gen-ster-n der Er-lö-sung,

Kv: Mutter Gottes, ...



K 1. Heil und Ret - tung der Kran - ken,
 2. Zu - flucht al - ler der Sün - der,
 3. Trö - ste - rin der Be - trüb - ten,
 4. Hil - fe für al le Chri - sten,



A 1.-4. Hör uns, Ma - ri - a, wir fle - hen zu dir.

Kv: Mutter Gottes, ...



1. Kö-nigin al ler__ En - gel, A 1.-4. bit - te, Mari - a, für uns.
 2. Kö-nigin al ler A - po - steln,
 3. Kö-nigin al ler Beken - ner,
 4. Kö-nigin al len__ Friedens,

Kv: Mutter Gottes, ...

Psalm 67

R || Die Völker sollen dir danken, o Gott, *
 danken sollen dir die Völker alle. ||

V Gott, wende uns deine Liebe zu und segne uns. * Er lasse über uns
 sein Angesicht leuchten,

A damit auf Erden sein Weg erkannt wird * und unter allen Völkern
 sein Heil.

V Die Völker sollen dir danken, o Gott, * danken sollen dir die Völker
 alle.

A Die Nationen sollen sich freuen und jubeln. * Denn du richtest den
 Erdkreis gerecht.

V Du richtest die Völker nach Recht * und regierst die Nationen auf
 Erden.

A Die Völker sollen dir danken, o Gott, * danken sollen dir die Völker
 alle.

V Das Land gab seinen Ertrag. * Es segne uns Gott, unser Gott.

A Es segne uns Gott. * Alle Welt fürchte und ehre ihn.

R Die Völker sollen dir danken, o Gott, *
 danken sollen dir die Völker alle.

(GL 963) Glorwürd'ge Königin



1. Glor - würd' - ge Kö - ni - gin, himm - li - sche Frau, mil - de Für -
 2. Mutt - ter der Gü - tig - keit, Mut - ter des Herrn ü - ber die
 3. Mit - ter in To - des - not, Mut - ter des Lichts, wenn uns Ver -



spre - cher - rin, rein - ste Jung - frau. Wen - de o Mut - ter und
 Him - mel weit leuch - ten - der Stern. Wen - de o Mut - ter und
 der - ben droht, fürch - ten wir nichts. Wen - de o Mut - ter und



Kö - ni - gin du, dei - ne barm - her - zi - gen Au - gen uns zu.
 Trö - ste - rin du,
 Schüt - ze - rin du,

Fürbitten

V: Maria, du hast Jesus in seinem Wachsen begleitet, sei auch an unserer Seite
 wenn wir deinem Sohn nachfolgen. Vertrauensvoll wenden wir uns an ihn:

R: Christus erbarme dich.

V: Für alle Ungeduldigen, die ihr Glück im Konsum suchen. Schenke ihnen die
 Geduld, die für ein fruchtbares Wachsen erforderlich ist. – Herr erbarme
 dich

V: Für alle Menschen, dass sie nicht im Trubel des Alltags untergehen, sondern
 ihr Herz dem öffnen, der ihnen den Weg zum wahren Leben zeigt. – Herr
 erbarme dich

V: Für alle, die das Ziel ihres Lebens aus den Augen verloren haben und sich
 nutzlos fühlen, dass sie Halt und Zuversicht in ihrem Leben finden. – Herr
 erbarme dich

V: Für alle Christen, dass sie sich Maria in ihrem unerschütterlichen Glauben
 zum Vorbild nehmen und Gott loben und danken wie sie es tat. – Herr
 erbarme dich

V: Für die Jugend, dass in ihrer Lebensgestaltung die Lebensgeschichte von
 Maria und ihrem Sohn Jesus eine Rolle spielt. – Herr erbarme dich